



Pressemitteilung

Landesvertretung
Bayern

Presse: Dr. Sergej Saizew

Verband der Ersatzkassen e. V.

Arnulfstraße 201 a

80634 München

Tel.: 0 89 / 55 25 51 - 60

Fax: 0 89 / 55 25 51 - 14

sergej.saizew@vdek.com

www.vdek.com

24. April 2015

Präventionsgesetz im Anmarsch

Ein Gesetz(entwurf) zu Lasten Dritter

„Prävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Diese Tatsache scheint der Gesetzgeber beim Formulieren des neuen Präventionsgesetzes aus dem Auge verloren zu haben. Der Gesetzesentwurf sieht einzig und allein die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen in der Pflicht, zukünftig die Präventionsmaßnahmen mit einem festen Zwangsbeitrag pro Versicherten zu finanzieren. Das ist ein grober Webfehler und es ist noch nicht zu spät, diesen Fehler zu korrigieren“, erklärt Ralf Langejürgen, Leiter der Landesvertretung Bayern des Verbandes der Ersatzkassen.

Nach Auffassung der Ersatzkassen sollten alle relevanten Akteure im Gesundheitswesen einen angemessenen finanziellen Beitrag zur Stärkung der Prävention leisten. Gefragt sind Länder, Kommunen und nicht zuletzt die Private Krankenversicherung. Es ist nicht nachvollziehbar, warum Privatversicherte von zahlreichen Präventionsangeboten in Schulen, Kindergärten und Pflegeheimen profitieren sollen, ohne dass sich ihre Versicherungen an den Kosten der Prävention beteiligen. Damit subventioniert die Gesetzliche Krankenversicherung die Private Krankenversicherung an einer ganz zentralen Stelle der gesundheitlichen Versorgung.

Ähnliches gilt für die vorgesehene Subventionierung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung aus Geldern der Gesetzlichen Krankenversicherung. Diese eigentlich aus Steuermitteln zu finanzierende Einrichtung des Bundes würde damit systemwidrig aus Beitragsgeldern alimentiert.

„Wird der Gesetzentwurf in diesen zentralen Punkten der Finanzierung der Prävention nicht korrigiert, besteht die akute Gefahr, dass aus dem Gesetzeswerk ein Gesetz zu Lasten Dritter wird. Es darf nicht sein, dass Organisationen oder Institutionen über die Verwendung von Versichertengeldern entscheiden, die ihnen nicht gehören“, kritisiert Ralf Langejürgen abschließend.

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 26 Millionen Menschen versichern. Die Ersatzkassen sind die größte Kassenart Deutschlands.

Jeder dritte gesetzlich Versicherte in Bayern ist bei den Ersatzkassen versichert. Die vdek-Landesvertretung Bayern unterstützt auf Landesebene die im Freistaat tätigen Ersatzkassen – Techniker Krankenkasse, BARMER GEK, DAK-Gesundheit, Kaufmännische Krankenkasse - KKH, HEK – Hanseatische Krankenkasse und Handelskrankenkasse (hkk).